

Gesamtelternbeirat – Kindertagesbetreuung Tübingen

Stellungnahme

Vorlage 94/2012 – Wesentliche Organisationsaufgaben im Bereich Kindertagesbetreuung

a) Zur Weiterentwicklung des Gebührensystems

Der Gesamtelternbeirat – Kindertagesbetreuung Tübingen (GEB-Kita) weist darauf hin, dass die Elternschaft keinerlei Verständnis dafür hat, dass die Elternbeiträge regelmäßig erhöht werden, obwohl zuletzt die Qualität der Betreuung (Kürzung der Verfügungszeit) verschlechtert wurde. Es wird jedoch begrüßt, dass mit einer Neufestlegung des Einkommensbegriffs mehr Gerechtigkeit angestrebt wird. Dabei sollte aber beachtet werden, dass das System nicht zu komplex und eventuell impraktikabel wird. Aus Sicht des GEB-Kita wäre es wünschenswert, an der konkreten Planung des Konzepts beteiligt zu werden.

Grundsätzlich steht der GEB-Kita auch einem stundensatzorientierten Buchungssystem positiv gegenüber. Allerdings wäre es aus Sicht des GEB-Kita zwingend, wenn dieses zu einem Mehraufwand für die Einrichtungen führen sollte, dort das Personal entsprechend aufzustocken.

b) Zur Entwicklung eines Konzeptes für die Hauswirtschaft in städtischen Kindertageseinrichtungen

Eine Entlastung des pädagogischen Fachpersonals von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten war aus Sicht des GEB-Kita längst überfällig. Sobald die Stellen in den großen Kindertageseinrichtungen besetzt sind, wäre es wünschenswert, auch ein entsprechendes Konzept für die kleineren Einrichtungen umzusetzen. In keinem Fall darf die Einstellung von hauswirtschaftlichem Personal aber dazu führen, dass Stellen des pädagogischen Fachpersonals abgebaut werden.

c) Zur Sozialräumliche Optimierung der Angebotsstrukturen in den Stadtteilen

Der Gesamtelternbeirat begrüßt die Planungen in diesem Punkt. Neben den Öffnungszeiten und dem pädagogischen Konzept sind uns Eltern insbesondere kurze Wege zur Einrichtung wichtig.

Gesamtelternbeirat – Kindertagesbetreuung Tübingen

d) Zur Qualitätsentwicklung in den Kindertageseinrichtungen

Seitens der Elternschaft wird immer wieder die geringe Personaldecke bemängelt. Sobald Personal in den Einrichtungen ausfällt, führt dies zu Engpässen. Hierunter leidet die Qualität der Betreuung erheblich. Aus Sicht des GEB-Kita muss daher das Personal-Bemessungssystem bereits unabhängig von den von der Verwaltung genannten Themen überdacht werden. Für den Ausbau der Sprachförderung, die Inklusion, die Einrichtung von Familientreffs gilt, dass für zusätzliche Aufgaben der Einrichtungen zwingend zusätzliches Personal bereit gestellt werden muss. Zudem ist der Gesamtelternbeirat der Auffassung, dass, bevor den Einrichtungen solche neuen Aufgaben übertragen werden, zunächst vorrangig die Qualität des bereits vorhandenen Angebots verbessert werden muss. Der GEB-Kita schlägt der Verwaltung vor, zur Qualitätsentwicklung in einen Dialog mit der Elternschaft und dem Fachpersonal zu treten, um zu erheben, wo Qualitätsmängel gesehen werden, damit diese behoben werden können.

Zum vorgesehenen Zeitplan der Verwaltung ist zu bemerken, dass aus Sicht des Gesamtelternbeirats der Qualitätsentwicklung eine höhere Priorität zukommen sollte.

Für den GEB-Kita

Katja Buck

Vorsitzende